

56. Deutscher Genealogentag vom 17.-20. September 2004 in Leonberg

Bericht über die Tagungsbuchhandlung

Bücher auf einem Genealogentag, Bücher für die genealogische Forschung, sind eigentlich nichts Besonderes, sie gehören dazu, wie die genealogischen Bibliotheken, die fast alle Vereine schon von Anbeginn ihrer Gründung unterhalten und die Arbeit daran, zu ihrer satzungsmäßigen Aufgabe zählen.

Das Besondere dieses Genealogentages in Leonberg bestand aber darin, dass er einen Schwerpunkt von Büchern und Buchangeboten hatte, wie es ihn vermutlich hier erstmals auf einem Genealogentag gab. Unter den 40 Ausstellern waren es nicht nur die bekannten genealogischen Verlage **Brockhaus**, **Degener und Starke**, die ihre Programme vollständig präsentierten, es kamen noch der Franz **Steiner** Verlag, der **Schöningh** und der **Markstein** Verlag mit eigenen Ständen hinzu sowie in letzter Minute der **Faksimile Verlag** und, für die Region sehr wichtig, eines der führenden Antiquariate in Stuttgart, **J.F. Steinkopf**.

Rechnet man noch das von Büchern geprägte Angebot der Versand- und Spezialfirma **Genealogie-Service.de** hinzu, dann waren von den 90 Tischen 30, also ein Drittel, dem gedruckten Buch gewidmet. Angesichts der Computerisierung auch unserer Arbeit ein höchst überraschender Befund.



Erstmals wurde auf diesem Genealogentag durch die extra eingerichtete **Tagungsbuchhandlung mit 5 Standeinheiten**, auch die in den „normalen“ Verlagen erschienene aktuelle und lieferbare genealogische Literatur gesammelt angeboten und stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse.

Angeschrieben wurden ca. 85 Verlage, bei denen Titel mit genealogischer und/oder landeskundlicher Thematik bekannt oder vermutet wurden. Der Katalog der genealogischen Bibliothek des Stuttgarter Vereins bot für die Auswahl der Verlage einen Ansatz. Daneben war aber zusätzlich die Marktkenntnis und auch das sehr persönliche Interesse des Organisers ausschlaggebend für die Auswahl der einzuladenden Verlage, ihre einschlägigen Titel per vorbereiteter Excel-Datei zu melden. So wurden auch etliche norddeutsche Verlage angeschrieben und beteiligten sich bereitwillig mit ihren Titeln im schwäbischen Leonberg.

Die Zeit der Vorbereitung mit den Einladungen Anfang August, über den Rücklauf der Angebote, die Sichtung und die körperlichen Aufbereitung bis zur Eröffnung des Genealogentages war denkbar kurz, praktisch nur sechs Wochen. Schon allein damit war ein einigermaßen repräsentatives Buchangebot nicht zu leisten. Was sich nachher mit mehr als **400 Titeln** zu einem **Warenwert von ca. 15.000 €** über sechs Meter doppelreihig präsentierte, konnte nicht mehr als ein sehr lückenhaftes und eher sogar zufälliges Angebot werden. Nicht vertreten war z.B. der ganze Bereich der so genannten „grauen Literatur“, also solche Werke, die in Klein- und Kleinstauflagen meist sogar im Copy-Shop hergestellt, genealogische Forschung darstellt, die für unsere Arbeit unabdingbarer Grundbestand ist. Nicht vertreten war auch der Antiquariatsbereich oder gar die vielfältigen Schriften aller genealogischen Vereine, die in einem einigermaßen vollständigen Angebot unverzichtbar gewesen wäre.



Den **30 Verlagen**, die ihre Produktion kostenfrei zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, denn ohne dieses Vertrauen und ihre Offenheit wäre dieses imposante Angebot nicht möglich gewesen. Daher richtet sich das Angebot der beigefügten **EXCEL-Datei** mit **allen auf dem Genealogentag ausgestellten Titeln** auch mit besonderer Empfehlung an die Leser, die Käufer und ganz besonders an die **Bibliotheken unserer Vereine** und ihre Bibliothekare, bei Ihrer Entscheidung für den Bucheinkauf **diese Verlage** nach Möglichkeit zu berücksichtigen.



Die Liste der Titel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wurde aber als Hilfe und Angebot erdacht und ausschließlich zu dem Zweck erstellt, sich gerade nach dem Erlebnis des Genealogentages wieder der Arbeit, der Arbeit mit Büchern zuzuwenden.

Wir verbinden damit auch den Wunsch und die Hoffnung, dass zukünftige Genealogentage sich wieder in besonderem Maße dem Buch und den Bibliotheken unserer Vereine annehmen mögen.

Den Helfern und Helferinnen am Stand und in der Vorbereitung der Tagungsbuchhandlung sei herzlich gedankt:

Renate Adolfs, Gerlingen; **Susanne Dangela**, Ratingen; **Angela Lechler**, Gerlingen, **Uschi Wojciechowski**, Esslingen und dem Buchhändler **Bernd Muckenfuß** von der Buchhandlung am Stadtplatz in Wernau bei Esslingen.